

Nachhaltige Kita, nachhaltige Kindertagespflege – Mit Kindern aktiv für die Welt (8 Ustd)

Pilotprojekt: Workshops zur Auszeichnung „Nachhaltige Kindertagespflege“

I Zielsetzung des Pilotprojektes

Im Elementarbereich zielt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) darauf ab, Kindern die spielerische und forschende Auseinandersetzung mit zukunftsrelevanten Themen zu bieten. Auch Kleinkinder in der Kindertagespflege können hier durch kleine Projekte und Experimente, durch Alltagserlebnisse und vorbildhaftes Verhalten der Erwachsenen erste wichtige Erfahrungen machen. Sie können sich Grundwissen aneignen und ihre Kompetenzen zum nachhaltigen Handeln stärken.

Niederschwellige Bildungsanlässe zielen zum Beispiel darauf ab, die Wertschätzung der Umwelt und der natürlichen Ressourcen zu fördern – egal ob es um die Reparatur von Spielzeug, selbst angebautes Gemüse oder ums Wasser sparen geht. Zeitgemäße Bilderbücher ermöglichen es außerdem, ganz selbstverständlich zu thematisieren, wie vielfältig menschliches Zusammenleben ist und dass alle Menschen gleichwertig sind und die gleichen Chancen haben sollten. All dies hilft den Kindern dabei, Zusammenhänge zu erkennen, eigene Wertvorstellungen zu entwickeln und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Um Bildung für nachhaltige Entwicklung schon in der Elementarpädagogik zu verankern, zeichnet der Wissenschaftsladen Bonn (WILA Bonn) Kitas und nun **erstmalig** auch Kindertagespflegestellen als „nachhaltig“ aus. Dazu werden die teilnehmenden Kindertagespflegepersonen zu BNE-Multiplikator*innen geschult.

II Ablauf des Pilotprojektes

1. Bei zwei Online-Workshops werden zum einen die pädagogischen Ziele von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Elementarbereich aufgegriffen. Außerdem werden die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele in den Blick genommen. Dann geht es vor allem um konkrete Ideen für kleine Projekte sowie Experimente und deren Umsetzung im Kindertagespflegealltag. Auch Änderungen in der Bewirtschaftung und Beschaffung, um den Alltag nachhaltiger zu gestalten, werden thematisiert. Zentraler Bestandteil der Workshops ist der Austausch mit den anderen Teilnehmenden aus der Kindertagespflege: Welche Ideen werden schon erfolgreich in der Praxis umgesetzt? Wie lässt sich die Kindertagespflege nachhaltiger gestalten? Mit welchen Aktionen lassen sich Eltern einbeziehen? Was sind Herausforderungen, wie können Lösungen aussehen?
2. Nach dem ersten Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Praxisordner per Post zugeschickt, der viele Nachhaltigkeitsthemen sowie Anregungen bereithält,

wie sich diese im Kindertagespflege-Alltag aufgreifen und umsetzen lassen. Diese Ideen orientieren sich an den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen – von Ernährung über Artenvielfalt bis hin zu Geschlechtergerechtigkeit. Außerdem steht das Projektteam vom Wissenschaftsladen Bonn den Teilnehmenden bei Fragen zur Seite. Über unsere Webseite können sie sich aber schon vorab noch einmal einen Überblick über den Ablauf verschaffen und sich durch die bereits eingegangenen Praxisbeispiele inspirieren lassen: <https://nachhaltige-kita.info/praxisbeispiele/>. Hier können sie auch nach Kindertagespflege filtern.

3. In den Wochen nach dem ersten Workshop legen die Teilnehmenden drei eigene Schwerpunkte und individuelle Ziele für ihre Kindertagespflegestelle fest, die sich an den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen orientieren (<https://17ziele.de/>). Sie etablieren darauf aufbauend in ihren Kindertagespflegestellen dauerhafte Bildungsanlässe und/oder integrieren kleine Experimente und Aktionen einfach und spielerisch in ihren Alltag mit den Kindern. Und auch bei der Bewirtschaftung der Kindertagespflegestelle gibt es sicher noch Stellschrauben, an denen man drehen kann.
4. Auch die Eltern sollen hier gezielt mit an Bord geholt werden – sie sollen zu Beginn über das Projekt und dessen Zielsetzung informiert und auch während des Projektverlaufs mit einbezogen werden. Diese Elternarbeit ist ein wichtiger Aspekt im Projekt.
5. Die Teilnehmenden dokumentieren nach dem zweiten Workshop bis zum festgelegten Zeitpunkt, wie sie in den vorherigen Wochen ihre drei gewählten Schwerpunkte umgesetzt haben. Über eine Eingabemaske auf der Projektwebseite laden die Teilnehmenden hierfür drei (oder gerne auch mehr) Fotos hoch und erläutern sie in Bezug auf die nachhaltigen Ziele ihrer Kindertagespflege. Diese Fotodokumentationen werden geprüft und fließen anschließend in Auszügen in die Projektwebseite <https://nachhaltige-kita.info> ein, um als gute Beispiele für die Praxis zu dienen. Über die Webseite belegen sie auch ihre Elternarbeit (in Form von Fotos eines Plakats für die Eltern, Screenshot von ihrem Chatverlauf per Messenger mit den Eltern, PDF eines Infoschreibens an die Eltern etc.).
6. Die Teilnehmenden haben bei einem freiwilligen Austauschtreffen noch einmal die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen. Bei dem Treffen geht es darum, neue Ideen und Motivation mitzunehmen und die eigenen Erfahrungen zu teilen – Herausforderungen und Erfolge gleichermaßen.

III Abschluss des Pilotprojektes

Die teilnehmenden Kindertagespflegepersonen erhalten neben ihren Weiterbildungspunkten abschließend eine Plakette für die Außenwand und eine Urkunde als Auszeichnung, nachdem sie ihre Dokumentation eingereicht haben.

Die Kindertagespflege wird so zum frühen Lernort für Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ein solcher Ansatz in der Elementarpädagogik schafft bei Fachkräften, Kindern und auch den Eltern Verständnis für (weltweite) Zusammenhänge, ermöglicht ein wertschätzendes Denken und Handeln und macht fit für die Zukunft.

WICHTIG: Die Teilnahmebescheinigung ist an die Abgabe der Dokumentation gekoppelt. Sie wird erst nach der erfolgten Auszeichnung durch den WILA Bonn als „Nachhaltige Kindertagespflege“ digital per Mail durch das Kath. Bildungswerk Bonn den versandt.

Das Projekt wird gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Die Anmeldegebühr liegt daher bei nur 40 Euro.

Pilotprojekt: Nachhaltige Kita, nachhaltige Kindertagespflege – Mit Kindern aktiv für die Welt. Workshops zur Auszeichnung „Nachhaltige Kindertagespflege“ (8 Ustd)

Dienstag, 06.02.2025, 18.00 – 21.15 Uhr (4 Ustd) und
Dienstag, 03.04.2025, 18.00 – 21.15 Uhr (4 Ustd)
Online-Veranstaltung durch ZOOM



Kooperation: Wissenschaftsladen Bonn (WILA Bonn)



Leitung: Annika Voßen, Antje Lembach, Projekt „Nachhaltige Kita, nachhaltige Kindertagespflege“

Teiln.-Beitrag: 40,00 €, inklusive Ordner und Plakette für den Außenbereich

Anmeldung: www.ktp-bonn-kurse.de

Veranstalter:



Katholisches Bildungswerk Bonn
Kasernenstraße 60
53111 Bonn

Hinweise zur Anmeldung:

- Die hinter dem Titel in Klammern genannten Ustd sind die angerechnete Zeit auf das verpflichtende Fortbildungskontingent.
- Für alle Veranstaltungen des Netzwerkes ist eine rechtzeitige, schriftliche Anmeldung unter Angabe des Absenders erforderlich.
- Für die Teilnahme ist die unterschriebene Einverständniserklärung erforderlich, dass die Anmeldeinformationen an den Wissenschaftsladen Bonn weitergegeben werden dürfen.
- Die Anmeldung verpflichtet unabhängig von der Teilnahme zur Zahlung des Teilnahmebetrages, der kurz nach der Veranstaltung eingezogen wird.
- Für den Erhalt der Auszeichnung sowie der Teilnahmebescheinigung ist die Teilnahme an beiden Online-Veranstaltungen der Fortbildung Voraussetzung.